



1354

Dr Knote

Einer Ehrenwerten Zunft zu Schifflenten Basel

Zunftzünftig Nr. 3

Die Ecke des Meisters

Mit dem nahenden Frühling und dem Endstreich der Fasnacht stehen alle drei Jahre die Wahlen in den Zunftvorstand an. Wie schon so oft, musste auch dieses Mal ein neuer Vorgesetzter gefunden werden. Unser Schreiber I, Hans Bürgin, hatte das verständliche Verlangen sich nach 18-jähriger Vorstandstätigkeit in die Reihen der Altvorgesetzten zurückzuziehen. Hans Bürgin, oder «Igeli» wie ihn viele nennen, hat für unsere Zunft zu Schifflenten sehr viel getan. Ging es darum einen Versand zu organisieren, unsere Zunft an Anlässen zu vertreten oder an vorderster Front mit Hut und Banner einem lieben Zunftbruder das letzte Geleit zu geben, unser Alt-Schreiber war immer dabei. Als Sänger unterstützt er den Zunftchor, wie ich hoffe, auch als Alt-Vorgesetzter.

Sehr geehrter Herr Alt-Schreiber, lieber Hans, auf diesem Wege wollen wir (der Vorstand und alle Zunftbrüder) Dir für Deine geleisteten Dienste herzlich danken. Wir wünschen Dir im Kreise Deiner Zunftfreunde viele fröhliche Stunden.

Als Meister und Vorgesetzte durften wir am Wahlbott spüren, dass uns die Zunftbrüder Vertrauen und auch Hoffnung entgegenbringen.

Vertrauen, vielleicht darin, dass es uns gelingen werde, weitere Impulse in unsere Zunft einfließen zu lassen und Hoffnung darüber, dass sich in unserer Zunft noch mehr Zusammenhalt und freundschaftliche Bande finden lassen. Wir werden versuchen, das Unsere dazutun. Jetzt liegt es an Euch. Deshalb freut es mich besonders, dass unser Zunftstämme immer mehr Zunftbrüder anziehen.

Die Feier «600 Jahr Gross- und Glaibasel zämme» verspricht nicht bloss ein Grossanlass, sondern ein Riesenanlass zu werden. Unsere Zunft ist derzeit an der Abklärung ob wir das Schulschiff «Lai da Tuma» am Klingental festmachen können. Interessant für die Organisierenden ist dabei, zuzusehen wie die einen Experten die Meinung vertreten, dass keine Probleme bestünden, während gleichviele andere Experten auf keinen Fall eine Möglichkeit sehen, das Schiff am vorgesehnen Platz zu verankern. Ob und wo unsere Zunft (und

damit die Helfer aus der Schar der Zunftbrüder) dann tatsächlich auf dem Rhein präsent sein wird, sehen wir (oder eben nicht) vom 28. bis 30. August 1992. Die Reservation dieses Termins ist selbstverständlich.

Sicher dagegen werden einzelne Basler Zünfte im Rathaushof ihr Handwerk vorstellen. So zeigt die Zunft zum Himmel das Glaserhandwerk, die Kürschner und (so hoffe ich) die Zunft zu Schneidern die Nähkunst. Die zur Zunft zu Safran gehörenden Buchbinder und Spengler präsentieren ihre Berufe und informieren über die heutigen Ausbildungsmöglichkeiten. Die Zunft zu Schuhmachern plant, einen Vergleich der alten mit der neuen Schuhmacherei darzustellen, während die Schmiedenzunft auf dem Marktplatz mit entsprechendem Lärm Baslerstübchen schmieden wird.

Unsere Zunft diskutiert derzeit Möglichkeiten mit den entsprechenden Fachkreisen, um auch im Rathaushof zusammen mit den anderen Zünften ein lebendiges Bild des Schifferberufes zu vermitteln. Sofern die bestehenden Ideen realisiert werden können, bin ich überzeugt, dass sich unsere Zunft auch auf dem Trockenen entsprechend attraktiv in Szene setzen kann.

Euer Meister: Peter Altherr